

W.A. 57350

Dearbroodlet am 24. XII

12. 1906

Frau Gaelling,

meines hochachtungsvollen
lieben Bräutlein, sage ich herzlichsten
Dank für die Bestellung des hoch-
achtungswürdigen Baus, Meiner Kaiserin,
gabri', der ich gerade am Vorabend
meines 77 Geburtstages erhielt. Ich
sah es sofort durchgesehen, & mir
meine Dankpflichten durch die „Kunstschau“
bekannt geworden waren. Ich hoffe
die Arbeit, angesetzt mit der einfach-
sten Bau! Ich hoffe wiederum zuversichtlich,
wenn das kleine Würdigen Werk fällt,
mit dem die Dornen und die Kränze
der jungen Nissnerin mit über allem
das alte meine Mannschaften! - -

Man alle, was ich ⁵ auf dem d.
Kraut für, dieses wie nur
Heraus foffung fagen, der foffung
der auf in Kräfte für zu be-
gründen. Nun, augenblicklich ist es
etwas winterlich, nicht allzu foff,
aber das inauspici für, das gestern
mit bewegten Opus ausartet
wird - aber, so bleibt und, mit
ficht ist die Luft wieder milder und
die Sonne kräftiger.

Ich foffe mich dabei nicht
viel ausser als foff, mit dem no.
Kraut, ficht zu müssen, das in
völlig - foffen Gefellfaff für das
nicht für literarische foffen in
auffert. Zufällig war ich Kräftig
in einem foffen foffen foffen foffen,

in der ich die obenliche H. K. K. K.
Güterbesitzerin, die ich im Jahr
1784 in der Stadt Kanonik und jetzt als
Bischof und Mitter einer jungen
Leibten wiederholte. Sollte man es
für möglich halten, daß unsere
jüngere Tochter diese Art der
von Jahr, eine Güterbesitzerin war!
Denn ich kann sagen: Die Dame
ist Güterbesitzerin, bezeugt ich
meinem Leibe und auch noch
gekoren, aber das war. Die Dame
selbst ist die gewöhnliche zu sein
und auch sie weiß davon.

Es ist mir, meine Schwester Güterbesitzerin
Freunde, befinden sie sich wohl
und seien den bevorstehenden Festtagen
in der Nähe ihrer Verwandten mit



fröhlich sorgen und sorgen. Die
Tage gehen so sehr vorüber und
man frage sich unwillkürlich bei
jedem Abschied, sei es an Geburtstag
oder Jahrestag: Ist es oft noch?
Soffen wir auch ein, noch lange
noch!

Wachheit also in einigen sorglosen
Lachen für das liebe Kind und
das brave Gedächtnis! Dort ist
dem auch ein einige Seiten zugehängt,
die hoffentlich Sie lesen und danken.

Troste Trübsal, guten Pfand
des Lebens und jenseits Beginn
des neuen weissen Anstriches
findet man ganzem sorgen
Rom 21. 12. 06
via Lario 23.

dem. Exzellenz
Hochw. Herrn
A. Lacer